

weiter verkauft. Natürlich werden die eingelösten Waaren zu einem Preise verschleudert, zu denen ein reeller Uhrmacher sie nicht einmal einzukaufen vermag. Die Grossisten sind die am meisten Geschädigten und seien auf den Fall besonders hingewiesen. Die Staatsanwaltschaft hat sich mit der Angelegenheit bereits befaßt.

Detaillirende Grossisten. Zu den Uhrenhändlern, die direkt mit dem Privatpublikum Geschäfte machen, gehört jetzt auch die Firma Chr. Stähle in Schweningen a. N., wie ein uns vorliegendes Inserat aus einer bayerischen Tageszeitung beweist.

Ferner preist sich die Firma Hugo Pincus in Hannover in der Zeitung „Der Ostasiatische Lloyd“ als Exporteur und Grossist für billige Wecker und Taschenuhren an. Einer unserer in Tsingtau (Deutsch-China) bereits seit längerer Zeit ansässigen Kollegen wird durch das Verfahren der genannten Firma sehr geschädigt, so daß wir nicht umhin können, es unseren Lesern bekannt zu geben.

Heiteres aus dem Fache. Ein humorvoller Kollege ist Herr Paul Sohr in Dorum-Wursten, der in der „Wurster Zeitung“ schockweise Verse und Reklamen veröffentlicht, die in dieses Blättchen einen gewissen amerikanischen Zug tragen, zum Theil aber ganz amüsant zu lesen sind. Von den Unterschriften seiner Verse geben wir einige wieder: Paul Sohr's Wurster Zentral-Uhren-Klinik. NB. Patienten von auswärts finden liebevolle Aufnahme und Genesung. — Paul Sohr, natürlicher Uhrmacher. NB. Uhren der Mitglieder des „Vereins für Naturkunde a. d. Unterweser“ werden bei ihrer Anwesenheit in Rabens Sommergarten gratis geschmiert. — Paul Sohr, Wurster General-, Zentral- und Original-Uhrmacher. NB. Chinesisches Insektenpulver, Stinkbomben und Peking-Enten werden nicht mehr in Zahlung genommen. — Und so geht es weiter. In einer Anzeige heißt es zum Schluß gemüthvoll: „Da ich es bei meiner diesmaligen Kunstreise sehr eilig habe, ersuche ich, zu reparirende Wanduhren am Dachgiebel aufzuhängen. Paul Sohr, fliegender Uhrmacher.“ Eine andere Anzeige lautet:

Paul Sohr, das fidele Haus,
Putzt gross' und kleine Uhren aus.
Kommt in das Land mit einem Satz,
Reparirt die Uhren direkt am Platz.

Mit einer weiteren Schnurre wollen wir schließen: „Am Dienstag und Mittwoch ist der Uhrendoktor Paul Sohr zur allgemeinen General-Reinigung von Uhren aller Art nochmals in Midlum.“

Sch. in H.

Der Dorfkünstler. Ein Tausendkünstler vom Lande (Klüterbaas, wie man hier sagt), der sich hauptsächlich mit der Kunst, Uhren zu repariren, befaßt, erhielt kürzlich eine Ankeruhr zur Reparatur, die er auch wirklich zum Klappern brachte. Aber nicht lange darauf wurde die Uhr wieder als leidender Theil in Behandlung gebracht, diesmal zu uns, alldieweil sie nur einige Tage getickt, aber keineswegs die Zeit gezeigt hatte. Die „Obduktion“ ergab, daß der Künstler vom Lande mit dem Gangrade verunglückt sein mußte und in der Noth ein — Cylinderrad aufgesetzt und dessen Zähne so lange in mitleiderregender Weise bearbeitet hatte, bis es zur Noth durch den Anker rutschte! Immerhin eine „Leistung“!

H. N. in J.

Mondphasen vom 27. März bis 18. April 1901. (Nach den folgenden Angaben sind Kalenderuhren einzustellen.) Am 27. März, 6 Uhr Vormittags ☾ erstes Viertel; am 4. April, 2 Uhr Vormittags ☽ Vollmond; am 12. April, 5 Uhr Vormittags ☾ letztes Viertel; am 18. April, 11 Uhr Nachmittags ● Neumond.

Silberkurs der Vereinigten Silberwaarenfabriken: Silber $\frac{100}{1000}$ per Kilogramm 73 Mark.

Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches etc.

Elektrotechnikum „Elektra“ zu Berlin. Am 28. Februar er. wurde das Berliner Elektrotechnikum „Elektra“ seitens der Königl. Staatsregierung inspiziert. Vom Königl. Ministerium für Handel und Gewerbe erschienen die Herren Gewerbeschul- und Regierungsrath Lachner und Oberlehrer Ingenieur Götte. Das Königl. Polizeipräsidium war vertreten durch Herrn Polizeidirektor Maurer. Nach Vorstellung des Lehrerkollegiums unter Führung des Herrn Professor Dr. Vogel wurde eine Prüfung der Klassen in Geometrie, Algebra, Trigonometrie, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre, Elektrizitätslehre, Maschinenelementen, Dampfmaschinen, Gleich- und Wechselstromtheorie, Differential- und Integral-Rechnung, Elektrotechnik vorgenommen, wobei die zu prüfenden Fächer seitens der Herren Regierungsvertreter selbst bestimmt wurden. Hieran schloß sich eine Besichtigung der ausgestellten Zeichnungen, des elektrotechnischen

Laboratoriums und Maschinensaales, des Instrumentariums der Anstalt und zum Schluß die Inspizierung der Lehrwerkstätten und ihrer Einrichtungen. Nach fast vierstündiger Anwesenheit verabschiedeten sich die Herren auf das Wohlwollendste und stellten in Aussicht, im Laufe des Sommersemesters die Anstalt in ihrem neuen Heim (Neanderhof) Neanderstr. 4 zu besichtigen.



Die Metallwaaren-Fabrik Bosold & Juhre in Berlin (S. Brandenburgstr. 19) übersendet uns ein Musterbuch ihrer Fabrikate. Außer einer Reihe von Vasen aus Metall und Glas, Wandtellern, Tischauflagen, Bowlen, Kannen und anderen Haus- und Tisch-Gegenständen finden wir eine Anzahl von Bronze-Standuhren abgebildet, wovon wir eine in verkleinerter Abbildung nebenstehend wiedergeben.

Zu diesem Stücke gehören als Pendants zwei Leuchter-Ständer im gleichen Style; es sind jedoch in dem Musterbuch auch Standuhren vertreten, die ohne Begleitstücke für sich vollständig sind. Wir finden ferner Bronze-Stützuhren und Bronze-Hängeuhren in Form von Wandtellern. Auch eine Anzahl Thermometer- und Aneroid-Barometer-Ständer seien erwähnt. Interessenten wollen sich direkt an die genannte Firma wenden.

Dezimaluhr Patent Obermeyer. Für Freunde der Dezimalzeit sei mitgeteilt, daß Herr Kollege Obermeyer in Groß-Schweinbarth (Nieder-Oesterreich) ein Patent auf Dezimaluhren eigenen Systems erlangt hat und auf Wunsch Prospekte darüber versendet. Herr O. ist auch nicht abgeneigt, mit einem kapitalkräftigen Theilhaber in Verbindung zu treten.

Einbruchdiebstahl. Durch einen Einbruchdiebstahl wurde kürzlich Herr Kollege Emil Kayser in Rostock (M.) geschädigt. Zum Glück wurden die Diebe gestört, so daß ihnen nur eine verhältnißmäßig geringe Beute in die Hände fiel.

In dem Kunkel'schen Uhrengeschäft in Berlin, Bredowstr. 50, woselbst schon dreimal Diebe die Aushängekasten geplündert hatten, wurde kürzlich abermals ein Einbruch verübt. Die unten mit einem Schloß versehene eiserne Rolljalousie wurde trotz dieser Sicherung hochgehoben, wahrscheinlich mit Hilfe eines gebogenen Hebeeisens. Leider wurde der Geschäftsinhaber um Waaren im Werthe von ungefähr 8000 M. geschädigt.

In der Nacht zum 1. März wurde Herr Kollege Albert Krings in Köln a. Rh. durch Einbrecher schwer geschädigt. Der Einbruch erfolgte durch Ausbrechen eines Loches in der Mauer eines Nachbarhauses, das gerade umgebaut wurde. Es wurde ein großer Posten goldener und silberner Uhren, Ketten und Ringen gestohlen. Die Versicherungs-Gesellschaft, bei der Herr K. versichert war, lehnte wegen eines Formfehlers (unterlassene Anzeige des erfolgten Umzuges) bedauerlicherweise jede Entschädigung ab, so daß wir den Vorfall benutzen, um den versicherten Kollegen die genaue Beachtung aller Bestimmungen des Vertrages zu empfehlen.

Eine Beize zum Schwarzfärben stählerner Uhrgehäuse ist durch Herrn Kollegen G. Schnabel in Hannover zu beziehen. Für schnell zu erledigende Wünsche der Kundschaft, die zum Einsenden des Gehäuses an eine geeignete Firma keine Zeit lassen, giebt das Mittel des Herrn Sch. gute Aushilfe, da es eine schöne schwarze Farbe erzeugt. Wegen Bezuges des „Noir“ genannten Mittels, das ein Vertrauensmann in unserem Auftrage geprüft und recht brauchbar gefunden hat, wollen Interessenten sich direkt an den Genannten wenden.

Personalien. Am 23. März, Abends 11 Uhr, verschied in Glashütte Herr Kollege Carl Jentsch infolge Herzschlages. Der Verstorbene war in den Kreisen der Kollegen weit über seinen Wirkungskreis hinaus als eine der tüchtigsten Arbeitskräfte von Glashütte bekannt; seit dem Jahre 1881 gehörte er dem Aufsichtsrathe der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte an. Ehre seinem Andenken!

Herr Cäsar Brandt in Paris, Mitinhaber der weltberühmten Uhrenfabrik Louis Brandt & Frère in Biel, ist zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden.

In Breslau starb am 11. März unser Bundesmitglied Herr F. Goeldner.